



29. Warnemünder Waschzuber- Rennen



Presse-Info

Warnemünde,
2.7.2016

www.waschzuberrennen.de



www.ihs-fasching.de

... bitte die Rückseite lesen !

Waschzuberrennen in Warnemünde

Waschzuberrennen ist ein Spektakel auf dem Alten Strom. Schwimmfähige Gefährte, „die von ihrer ursprünglichen Bestimmung her, nichts mit Wasserfahrzeugen gemein haben dürfen“ geben sich immer zur Eröffnung der Warnemünder Woche, also am ersten Wochenende im Juli die „Kante“.

Das Spektakel findet direkt vor der Bahnhofsbrücke auf dem südlichen Teil des Alten Stroms in Wmde statt.

Entstanden ist es 1986.

Der IHS-Fasching (IHS = Ingenieurhochschule für Seefahrt Wmde) ist seit 40ig Jahren ein High-Light im Februar. Die Veranstaltung ist berühmt und berüchtigt für ihren frivolen Humor und ihre verrückten Ideen. Im Sommer waren die „Macher“ des IHS-Faschings Gäste zum Seifenkisten-Rennen an der Fachschule für angewandte Kunst in Heiligendamm. Dort gewannen sie jedes Mal. Das frustrierte die angehenden Künstler die den Chaoten nichts entgegen zu setzen hatten. Die „Macher“ wurden nicht mehr eingeladen und sannern auf Ersatz. Ohne Action durch den Sommer – das ging gar nicht. Was fällt Seeoffizieren in spe dabei ein? Richtig – Gaudi auf dem Wasser! Vor den Toren der Seefahrtsschule, **auf dem Alten Strom in Wmde**.



Von Anfang an, stand der Spaß an erster Stelle, Schwimmfähigkeit und Schnelligkeit – Nebensache. Gegenseitiges Behindern wird nicht geahndet, so dass immer so etwas wie eine Seeschlacht stattfindet – mittlerweile ist es ein Gebalge um Quietsche-Entchen.

Die Macher des IHS-Faschings nehmen als „Neptun und Gefolge“ seit vielen Jahren am Warneminner Umgang teil. So verwundert es nicht, dass Neptun nach seiner Runde durch Warnemünde über dem Spektakel auf dem Alten Strom thront. Er wertet das Rennen und vergibt die Wertungs-Punkte.

Gewertet wird **Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Design, Show** und wer die meisten Quietsche-Enten ergattert. Die Waschzuber-Teams haben einen Show-Act einstudiert, den sie direkt vor der Bahnhofsbrücke aufführen.

Entsprechend der vergebenen Punkte gibt es einen **Gesamt-Sieger**, der unmittelbar nach dem Rennen auf dem Ponton vor der Bahnhofsbrücke geehrt wird.

Weiter werden folgende Titel vergeben:

2. und 3. Sieger (nach Punkten),

Programminator (bestes Showprogramm),

Speedynator (schnellster Zuber),

Erotikator (der Zuber mit der höchsten erotischen Ausstrahlung) und **Entinator** (die meisten erkämpften Quietsche-Entchen).

Es haben sich **15 Teams angemeldet**. Sie kommen aus ganz Deutschland:

Leipzig, Merseburg, Berlin, Harz, Lübeck, Rostock.

Was die einzelnen Teams auf das Wasser bringen, ist sorgsam gehütetes Geheimnis. Immerhin geht es um einen Wettkampf, bei dem der Überraschungseffekt nicht unwesentlich ist.

Der Ablauf:

12:00 Uhr Musik und Moderation zu den Teams und zum Rennen, Spielmannszug, Flyboard-Show

13:00 Uhr Ankunft von Neptun und Gefolge (fahren den Alten Strom auf dem Wasser zur Brücke)

13:20 Uhr Interview mit OB Methling (Schirmherr der Veranstaltung)

13:30 Uhr Eröffnung des Rennens durch OB Methling und Neptun

13:30 – 16:00 Uhr Rennen, Geschwindigkeit, Waschzuberfußball, Show-Acts und Enten-Schlacht

16:15 Uhr Siegerehrung